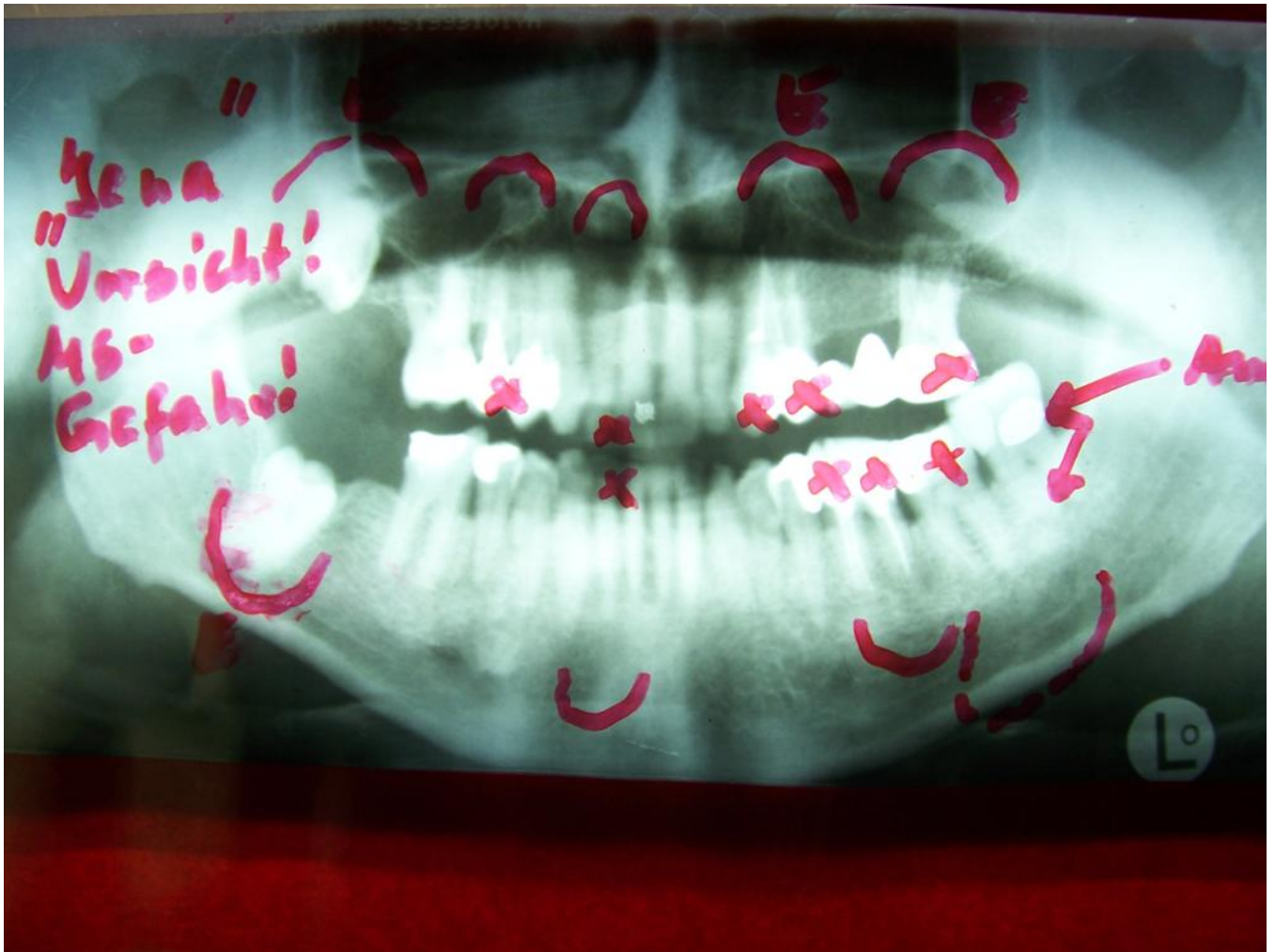


# „JENA“ FALL

MS-Gefahr:



# „JENA“ FALL

Sehr geehrte Damen und Herren,

Über das Internet habe ich von Ihnen erfahren.

Leider wusste ich vor meiner Krankheit nichts von der Amalgam-Problematik. Es tut weh zu erkennen, wie hier Staat, Politik, Ämter, Behörden schon über Jahre versagen und engagierte Vereine und Personen einen schier hoffnungslosen Kampf führen und betroffenen Menschen helfen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Meine Erfahrungen in Jena sind katastrophal. Allgemein praktizierende Ärzte unwissend (dumm) und nicht interessiert an der Thematik, mein Zahnarzt trotz guter Literatur, von mir versorgt, positioniert sich nicht zu der Thematik, aber unterstützt mich wenigstens. Da ich inzwischen sehr misstrauisch geworden bin, möglichst keine weiteren Fehler machen will, die meine Gesundheit zusätzlich verzögern, wende ich mich hiermit an Sie.

Ich bin 54 Jahre alt und habe im letzten Jahr nach einer längeren Fasten- und Vitaminkur mit ständiger Verschlechterung meiner Gesundheit einen DMPS- und Speicheltest gemacht. Diese Tests brachten mir die Gewissheit einer Quecksilbervergiftung (DMPS: 91,1 ug/l - 70,6 ug/Krea, Speichel: 118ug/l) Insgesamt hatte ich bei 10 Zähnen Amalgamfüllungen, zuletzt noch bei 5 Zähnen bevor die Zahnsanierung im Dezember letzten Jahres begann. Die Entfernung des Amalgams erfolgte jeweils mit Kofferdam, Sauerstoff, DMPS-Kapseln und Natriumthiosulfat-spülung. Als Übergangsfüllstoff wurde Zement eingesetzt. Am 12.1.07 war die Amalgamentfernung abgeschlossen. Seitdem versuche ich mit DMPS-Ampullen (>6 Wochen) / Kapseln (1x pro Woche) das Quecksilber auszuleiten. Da auch Zahnherde Probleme machen können möchte ich Sie bitten mir mein Kiefer-Panorama-Röntgenbild (OPT) zu befunden. Klärungsbedarf besteht bei den Weisheitszähnen 18 und 48. (Lymphdrüse unter 48 ist geschwollen) Weiterhin habe ich inzwischen auch Bedenken wegen des Palladiums (Brücke 24-27 Füllung/Krone). Sind Eiterherde und andere Vergiftungsanzeichen erkennbar?

Beschwerden: Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Frieren, niedriger Blutdruck, Koordinationsschwierigkeiten, Gedächtnisprobleme, Staudruck in den Füßen hinter den Zehen, Seh- und Hörprobleme, Blähbauch, Magen- und Darmprobleme, allgemeine Antriebsschwäche.

F.F.